



## I Stangl

**KABARETT**

14. und 15. März 2012 in der neuebuehnevillach

### „Der Irrtum Mann“

Die Highlights aus 10 Programmen zum Thema Mann, gespickt mit neuen Erkenntnissen, etwa der Aufdeckung des größten historischen Irrtums, der da lautet: „Am sechsten Tag schuf Gott zuerst Adam.“ Falsch, denn Eva war zuerst an der Reihe! Und das dauerte. Als Gott mit Eva fertig war, stellte er schockiert fest: „23 Uhr 55! Mist! Morgen, am siebenten Tag, habe ich frei!“  
**„Stürme der Begeisterung. Unvergesslich!“ (Der Standard)**



16. und 17. März 2012 in der neuebuehnevillach

### „Es gilt die Ungustlvermutung“

I Stangl hat sich der Ungustlforschung und der angewandten Schwachsinnistik zugewandt. Dieses Programm ist seine Diplomarbeit, ein hundertprozentiges Plagiat der Realität. Mit unzähligen Exponaten illustriert er den Siegeszug der Idioten, denn was die Kärntner Tageszeitung schon vor Jahren tatsächlich titelte, ist eingetreten: „Verblödungsviren bedrohen die Menschheit!“

17., 23. und 24. März 2012 im Neuen Museum Fresach

### „Enigma“ Das Rätsel

von Eric-Emmanuel Schmitt

Regie & Schauspiel **Erik Jan Rippmann und Michael Weger**  
 Ausgerechnet der Journalist eines Provinzblättchens bekommt vom auf einer Insel zurückgezogen lebenden Literaturnobelpreisträger Abel Znorko zugesagt, dass er ihn zu seinem neuesten Buch, „Die uneingestandene Liebe“, interviewen darf. Es ist Znorkos bisher bestes, aufrichtigstes und intimstes Buch. Larsen hinterfragt die persönlichen Hintergründe dieses aus einem langjährigen Schriftwechsel zweier Liebender bestehenden Briefromans, dessen Widmung an „H.M.“ schon Rätsel aufgibt. Langsam tasten die Beiden sich an Antworten heran, die sie selber nie für möglich gehalten hätten und immer mehr Fragen tauchen auf, sodass man bald nicht mehr weiß, wer von beiden wem etwas entlocken will. Es ist ein Enigma, ein zu entschlüsselndes Rätsel, das es hier zu lösen gilt.  
 Hochspannung ist bis zum Ende des Stückes garantiert.

**NBV AUF TOURNÉE  
 DURCH KÄRNTENS  
 GEMEINDEN**

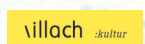


**„Ihr neuester Coup gelingt. Ein intensiver Theaterabend mit bravouröser schauspielerischer Leistung!“ (KTZ)**



Reservierungen im Büro der nbv unter 04242/287164  
 und bei Jutta Walder/Fresach 0664/88654845

Karten: 04242/27 3 41 [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)





1., 2. und 3. März 2012 in der neuebuehnevillach

ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater

## „Landkarte der Schatten“

Drama von Dževad Karahasan

Regie **Herbert Gantschacher**

Es spielen **Horst Dittrich, Werner Mössler, Sabine Zeller, Alexander Mitterer, Markus Ruppert, Julia von Juni und Frankie Feutl**

Puppen & Figuren **Burgis Paier**, Bühne und Kostüme **Sanzaba Dimna**, Lichtgestaltung **Bidpai**, Film **Olgierd Koczorowski**

Übersetzung in die Österreichische Gebärdensprache **Horst Dittrich** Gebärdensprach-Coach **Werner Mössler**



Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Kleist sind sich im wirklichen Leben nie persönlich begegnet, obwohl Goethe auf die schriftstellerische Karriere von Kleist größtmöglichen Einfluss ausgeübt hatte, denn das Kleistsche Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ war bei der Uraufführung in Weimar durch Goethe nicht von Erfolg gekrönt. Der bosnische Dichter Dževad Karahasan siedelt einen fiktiven Dialog der beiden Dichter, deren Weltanschauung und Poesie nicht gegensätzlicher sein kann, im Salon der deutschen Schriftstellerin Johanna Schopenhauer an. In ihrem Salon kämpfen die beiden Dichtertitanen mit geschliffenem Wort um die Dichterkrone und auch darum, wer das richtige Empfinden, die richtige Sicht auf die Welt vorweisen kann.

Mit Schatten- und Figurentheater werden die verschiedenen Situationen in der europäischen und orientalischen Tradition des Theaters gezeigt. [www.arbos.at](http://www.arbos.at)

7., 9. und 10. März 2012 in der neuebuehnevillach

THEATER PANOPTIKUM

## „Ironie des Schicksals oder Nach der Sauna“

Komödie nach Motiven von Eldar Rjasanow

Idee, Regie und Ausstattung **Arturas Valudskis**

Es spielen **Martin Bermoser, Gerda Gratzter und Alexander Mitterer**

Produktion **Gerda Gratzter**

Arturas Valudskis und das Theater Panoptikum präsentieren eine Komödie nach Motiven des gleichnamigen Kultfilms „Ironie des Schicksals oder Nach der Sauna“ auf die Bühne. Eine Satire auf das russische Alltagsleben mit parodistischen Seitenhieben auf die Uniformität modernen Großstadtlebens, einer Wohnbaupolitik, die überall gleich aussehende Häuser, Wohnungen und Inneneinrichtungen hervorbrachte. Vor diesem Hintergrund spielt sich eine komisch-romantische und zugleich lustvoll-komplizierte Liebesgeschichte ab.

Der Stil des Theater Panoptikum ist unverkennbar. Differenzierte körperliche und verbale Sprachmuster, Licht und Musikwirkungen sowie eine Konzentration auf das Wesentliche in Raum und Aktion stehen für die unverwechselbare Kunst des Theater Panoptikum. [www.theaterpanoptikum.at](http://www.theaterpanoptikum.at)

